



Deutsch

# PISA 2018

## INFORMATIONEN ZUR PISA-STUDIE 2018



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Éducation nationale,  
de l'Enfance et de la Jeunesse

Service de coordination de la recherche  
et de l'innovation pédagogiques  
et technologiques



---

# Die PISA-Studie

**PISA** steht für „*Programme for International Student Assessment*“ und ist eine internationale Schulleistungsstudie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Die PISA-Studie erfasst alle drei Jahre grundlegende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Alter von 15 Jahren und vergleicht diese international. Im Vordergrund der Studie steht die Erfassung von Kompetenzen, die für eine aktive Teilhabe in Beruf, Gesellschaft und privatem Leben sowie für das weiterführende Lernen der Jugendlichen relevant sind.

Ziel des Programms ist es, den Ländern international vergleichende Indikatoren zum Wissen und Können der Jugendlichen sowie zu zentralen Aspekten der Bildungssysteme und den schulischen Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen. Anhand dieser Daten können Stärken, aber auch mögliche Problemfelder identifiziert werden, deren Kenntnis zur Verbesserung der Bildungssysteme genutzt werden kann.



---

**OECD = Organisation for  
Economic  
Co-operation and  
Development**

---

**PISA = Programme for  
International  
Student  
Assessment**



[www.oecd.org/pisa](http://www.oecd.org/pisa)

---

# Was misst PISA?

**PISA** konzentriert sich auf die Erfassung der Kompetenzen in den Bereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften. Im Vordergrund steht bei PISA die Anwendung von Wissen. Dabei geht es nicht darum, dass die Jugendlichen das in der Schule erworbene Wissen einfach wiedergeben, sondern es wird untersucht, inwieweit sie in der Lage sind, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf realitätsnahe Fragestellungen anzuwenden.

Darüber hinaus erhebt PISA wichtige lernrelevante Einstellungen der Schülerinnen und Schüler, ihre Motivation sowie die Kenntnis und Anwendung von Lernstrategien.

## Datenschutz

Die Auswertung der PISA-Daten erfolgt anonym: Jeder Schüler/jede Schülerin erhält einen Code, der Name wird bei der Bearbeitung des Tests und der Fragebögen nicht erfasst. Die Verarbeitung der Daten erfolgt allein anhand von Codes, d.h. kein Ergebnis wird mit einem Namen in Verbindung gebracht.

Darüber hinaus werden die Testergebnisse und persönlichen Angaben im Fragebogen nicht für einzelne Schülerinnen und Schüler ausgewertet, sondern alle Ergebnisse werden für größere Gruppen von Schülern (z.B. nach Land, Geschlecht oder Schultyp) zusammengefasst.

## PISA-Testaufgaben

Veröffentlichte PISA-Testaufgaben können unter dem folgenden Link angesehen werden:



<http://www.men.public.lu/fr/themes-transversaux/pilotage-monitoring/etudes-internationales/programme-international-pisa/index.htm>

---

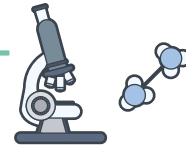
# Definitionen der drei Haupterhebungsbereiche nach der PISA-Rahmen- konzeption

## Lesekompetenz



Lesekompetenz wird bei PISA definiert als die Fähigkeit, Texte zu verstehen, zu nutzen, zu bewerten, über sie zu reflektieren und sich mit ihnen auseinanderzusetzen, um das eigene Wissen und Potenzial weiterzuentwickeln und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

## Naturwissen- schaften



Naturwissenschaftliche Kompetenz wird bei PISA definiert als die Fähigkeit, sich mit naturwissenschaftlichen Themen und Ideen auseinanderzusetzen. Dies erfordert die Kompetenzen, Phänomene naturwissenschaftlich zu erklären, naturwissenschaftliche Forschung zu bewerten und naturwissenschaftliche Untersuchungen zu planen sowie Daten und Belege naturwissenschaftlich zu interpretieren.

## Mathematik



Mathematische Kompetenz wird bei PISA definiert als die Fähigkeit, Mathematik in einer Vielzahl von Kontexten zu formulieren, anzuwenden und zu interpretieren. Sie umfasst das mathematische Denken und den Einsatz mathematischer Konzepte, Verfahren, Fakten und Instrumente, um Phänomene zu beschreiben, zu erklären und vorherzusagen.

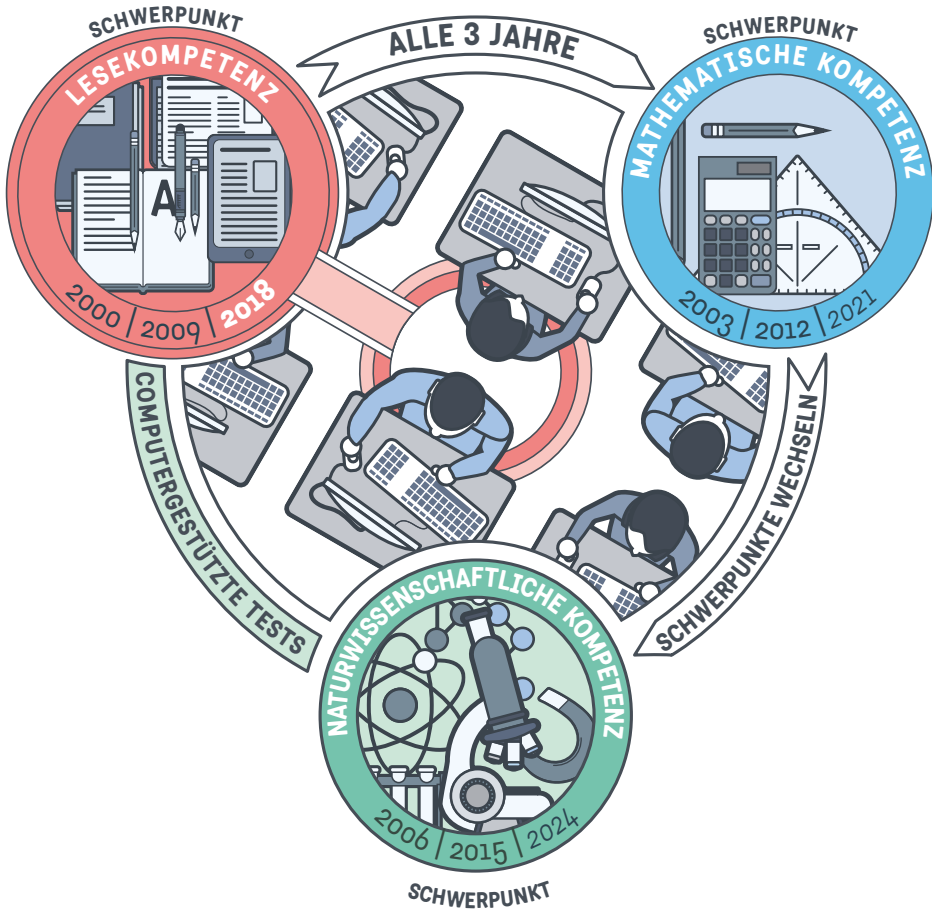


Eine ausführliche Darstellung der PISA 2018-Rahmenkonzeption der OECD findet sich unter:

<http://www.oecd.org/pisa/data/PISA-2018-draft-frameworks.pdf>

# PISA 2018

PISA findet in regelmäßigen Abständen von drei Jahren statt, wobei in jedem Durchgang ein Bereich im Schwerpunkt liegt. Bei PISA 2018 liegt der Fokus auf Lesekompetenz, während Naturwissenschaften und Mathematik als Nebengebiete untersucht werden. Lesekompetenz war zum letzten Mal 2009 im Schwerpunkt. Durch den regelmäßigen Wechsel der Schwerpunktbereiche wird jeder der drei Haupterhebungsbereiche alle neun Jahre tiefergehend analysiert.



# Teilnehmerländer

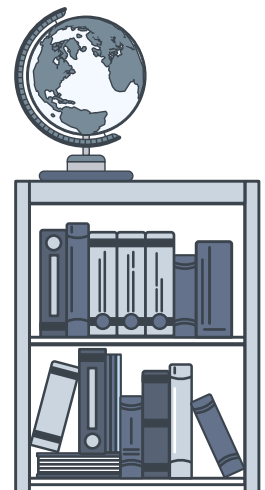
## OECD-Länder

Australien  
Belgien  
Chile  
Dänemark  
Deutschland  
Estland  
Finnland  
Frankreich  
Griechenland  
Irland  
Island  
Israel  
Italien  
Japan  
Kanada  
Korea  
Lettland  
Luxemburg  
Mexiko  
Neuseeland  
Niederlande  
Norwegen  
Österreich  
Polen  
Portugal  
Schweden  
Schweiz  
Slowakei  
Slowenien  
Spanien  
Türkei  
Tschechische Republik  
Ungarn  
USA  
Vereinigtes Königreich

## Partnerländer

Albanien  
Argentinien  
Aserbaidshan  
Bosnien-Herzegowina  
Brasilien  
Brunei Darussalam  
Bulgarien  
Chinesisch Taipeh  
Costa Rica  
Dominikanische Republik  
Georgien  
Hongkong (China)  
Indonesien  
Jordanien  
Kasachstan  
Katar  
Kolumbien  
Kosovo  
Kroatien  
Libanon  
Litauen  
Macao (China)  
Malaysia  
Malta  
Marokko  
Mazedonien  
Moldawien  
Montenegro  
Panama  
Peru  
Philippinen  
Rumänien  
Russische Föderation  
Saudi-Arabien  
Serbien  
Singapur  
Thailand  
Tunesien  
Ukraine  
Uruguay  
Vereinigte Arabische Emirate  
Vietnam  
Volksrepublik China  
Weißrussland  
Zypern

Zu den Teilnehmerländern der PISA-Studie 2018 gehören alle 35 OECD-Mitgliedsländer sowie weitere 45 Partnerländer. Weltweit nehmen mehr als 540.000 Schülerinnen und Schüler an PISA 2018 teil.



# Testteilnehmer

## Internationale Stichprobe

Um repräsentative Ergebnisse erzielen zu können, schreibt die OECD vor, dass in jedem Land mindestens 5250 Schülerinnen und Schüler aus mindestens 150 Schulen getestet werden. Die Stichprobenziehung erfolgt anhand eines zweistufigen Verfahrens: In einem ersten Schritt werden von sämtlichen Schulen eines Landes mindestens 150 Schulen repräsentativ nach unterschiedlichen Kriterien, wie z. B. den verschiedenen Schularten, gezogen. Anschließend werden nach dem Zufallsprinzip mindestens 35 Schülerinnen und Schüler einer teilnehmenden Schule ausgewählt.

## Nationale Besonderheit: Vollerhebung

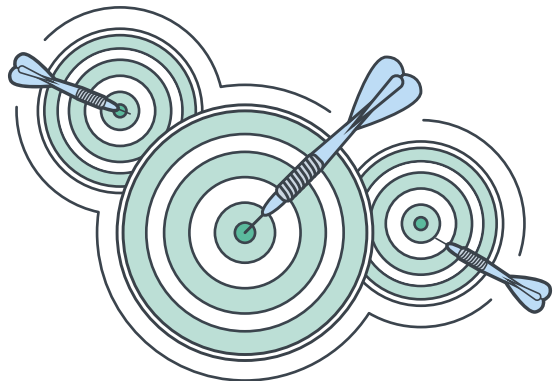
In kleinen Ländern wie Luxemburg, Island oder Malta, die nicht über die erforderliche Anzahl an Schulen und Schülern verfügen, gilt eine andere Regelung. In diesen Ländern nehmen alle Jugendlichen der definierten Zielgruppe aus sämtlichen Schulen des Landes an PISA teil, um repräsentative Ergebnisse zu erzielen.

In Luxemburg findet PISA 2018 somit an allen öffentlichen, privaten und internationalen Sekundarschulen statt. Es werden alle Schülerinnen und Schüler des Geburtsjahrgangs 2002 für den Test ausgewählt.

**Die Zielgruppe von PISA 2018 ist wie folgt definiert:**

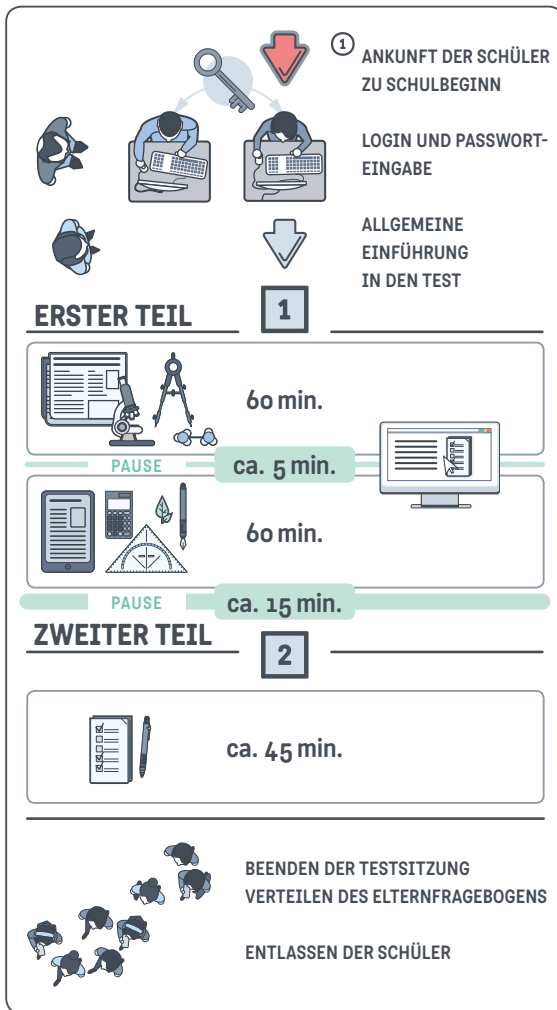
alle Schülerinnen und Schüler, die zwischen dem 1. Januar 2002 und 31. Dezember 2002 geboren wurden

und die Klassen 7e und höher besuchen.



# Wie ist der Ablauf des PISA-Tests?

Die Studie findet in Luxemburg zwischen dem **17. April und 18. Mai 2018** statt. Die Durchführung des Tests dauert einen Schultvormittag, also ca. 3,5 Stunden. Jede Schule hat einen Schulkoordinator/eine Schulkoordinatorin ernannt, der/die für die Organisation des Tests an der Schule verantwortlich ist. Der Test findet in Gruppen von ungefähr 20 Schülern statt. Externe Testleiter führen durch den Test und überwachen den korrekten Ablauf. Zum zweiten Mal nach PISA 2015 findet der Test vollständig computergestützt statt.



Im **ersten Teil** des Tests bearbeiten die Jugendlichen zwei Stunden lang Aufgaben aus den Bereichen Lesekompetenz, Mathematik und Naturwissenschaften. Dabei werden sowohl Multiple-Choice-Fragen als auch offene Fragen, die eine schriftliche Antwort erfordern, gestellt. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Testsprache zu Testbeginn frei wählen (Deutsch oder Französisch). Schülerinnen und Schüler der englischsprachigen Zweige werden auf Englisch getestet.

Im **zweiten Teil** des Tests beantworten die Jugendlichen zunächst einen Schülerfragebogen, dessen Bearbeitung etwa 40 Minuten in Anspruch nimmt. Darin geht es u.a. um die Einstellungen der Jugendlichen zum Lesen und ihre Erfahrungen in der Schule. Danach folgt ein etwa 10-minütiger zweiter Fragebogen, der die Aktivitäten und Einstellungen der Jugendlichen zu Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) untersucht.

Die Schulleitungen erhalten ihrerseits einen Schulfragebogen, der u.a. Informationen über Schulressourcen und die Qualität des schulischen Lernumfelds sammelt. Ergänzend dazu erhalten die Eltern der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einen Elternfragebogen, der Informationen über die vergangenen Erfahrungen der Jugendlichen im Bildungsbereich und ihr häusliches Umfeld einholt.

Die Angaben aus den Fragebögen sind sehr wichtig: Mit Hilfe dieser Daten können bedeutsame Merkmale auf der Ebene des Schülers/der Schülerin, der Schule und des Elternhauses erhoben werden, die eine tiefere Analyse der Daten ermöglichen.



## Auftraggeber und Verantwortliche der PISA-Studie

Die PISA-Studie wird von den Regierungen der Teilnehmerländer in Auftrag gegeben. Jedes Land entsendet einen Regierungsvertreter in den PISA Governing Board (PGB), einem gemeinsamen Gremium. Unter Federführung der OECD ist dieses Gremium für die bildungspolitische Zielsetzung des Programms und für die Einhaltung der festgelegten Prioritäten während der Programmumsetzung verantwortlich und trifft sämtliche Leitentscheidungen.

## Internationales Konsortium

Für die wissenschaftliche Qualität und die Umsetzung der PISA-Studie wurde ein internationales Konsortium unter Leitung des OECD-Sekretariats beauftragt, das sich aus mehreren internationalen Organisationen und Forschungsinstituten des Bildungssektors zusammensetzt. Dazu gehören: ETS - Educational Testing Service (USA), Pearson (Großbritannien), Westat (USA), cApStAn – Linguistic Quality Control (Belgien), DIPF – Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (Deutschland), Statistics Canada (Kanada), Universität Lüttich – aSPE (Belgien), Universität Luxemburg (Luxemburg), HallStat SPRL (Belgien) und ACER – Australian Council for Educational Research (Australien).

## Organisation auf nationaler Ebene

In jedem Land wird ein nationales PISA-Zentrum eingerichtet, das in engem Austausch mit dem internationalen Konsortium steht. In Luxemburg ist das nationale PISA-Projektzentrum im Service de Coordination de la Recherche et de l'Innovation pédagogiques et technologiques (SCRIPT) innerhalb des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend (MENJE) angesiedelt. Dieses ist für sämtliche Phasen der Projektumsetzung (Vorbereitung, Durchführung, Kodierung und Datenmanagement) und für die Einhaltung der Qualitätsstandards in Luxemburg verantwortlich. Die Auswertung der Daten erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Luxembourg Centre for Educational Testing (LUCET) der Universität Luxemburg.

---

## Kontakt

**Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend**  
(MENJE)

**Service de Coordination de la Recherche et de l'Innovation  
pédagogiques et technologiques (SCRIPT)**

eduPôle Walferdange  
Route de Diekirch  
L-7220 Walferdange

**Nationales PISA-Projektteam**

Bettina Boehm (Projektkoordinatorin)  
& Astrid Krug (Projektmitarbeiterin)  
& Christiane Mergen (Projektmitarbeiterin)

Tel.: (+352) 247-85211  
E-Mail: [bettina.boehm@men.lu](mailto:bettina.boehm@men.lu)

**Direktion des SCRIPT**

Luc Weis (Direktor) & Christian Lamy (beigeordneter Direktor)

**Abteilung für Datenauswertung und Evaluation**

Amina Afif (Abteilungsleiterin)

---